

Ein unglaublich hohes Engagement

Von Albert Bantle 14.01.2019



Über ihre Ehrung für 50 jährige Mitgliedschaft freuten sich Fridolin Hauger (zweiter von links) und Egon Stern (zweiter von rechts). Mit auf dem Bild ist der stellvertretende Vorsitzende des DRK Fischbach, Wolfgang Schwochert, und die Vorsitzende, Angelika Müller. Foto: Bantle Foto: Schwarzwälder Bote

Die aktuell aus 24 aktiven Mitgliedern bestehende Bereitschaft des DRK-Ortsvereins Fischbach leistet Jahr für Jahr ein unglaublich hohes ehrenamtliches Engagement im Dienst am Nächsten.

Niedereschach-Fischbach-Weiler. Das wurde bei der Jahreshauptversammlung des Vereins bei den zahlreichen Berichten überaus deutlich. Allein die Aktiven der Bereitschaft leisteten 2018 stolze 3494 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Rechnet man noch die von den Partnern der Aktiven bei Personalknappheit unterstützend geleistete Zeit dazu, sind es sogar 3807 Stunden. Dass die Partner bei Engpässen teilweise mithelfen müssen, zeigt, wie gut dem DRK-Ortsverein Fischbach einige weitere aktive Mitglieder in der Bereitschaft tun würden.

Einstimmig wiedergewählt wurde die aktive Beisitzerin, Monika Herzberg. In den Berichten der Vorsitzenden Angelika Müller, von Schriftführerin Diana Nickolmann, den ebenfalls Müller verlas, weil Nickolmann beruflich verhindert war, sowie Andrea Ulmschneider vom Bereitschaftsleitungsteam, die zudem über die Arbeit der "Helfer-vor –Ort-Gruppe" berichtete, wurde das immens große Arbeitspensum der Bereitschaftsmitglieder noch einmal deutlich.

Der DRK Ortsverein Fischbach steht finanziell auf gesunden Beinen. Hinzu kamen die Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Schwochert über die geleistete Ungarnhilfe sowie von Alexander Scherrmann, zur Arbeit des Verpflegungszuges.

Dass der DRK Ortsverein Fischbach finanziell auf gesunden Beinen steht, zeigte sich bei den Ausführungen von Kassenverwalterin Waltraud Müller, die ein rundherum positives Zahlenwerk vermelden konnte. Weilers Ortsvorsteher Heinz Kammerer, der die Klasse zusammen mit Werner Staiger geprüft hat, attestierte Müller eine vorbildliche Kassenführung. Gleichzeitig dankte Kammerer dem Ortsverein Fischbach dafür, dass dieser das Dorf Weiler rotkreuzmäßig mit versorge. "Der DRK-Ortsverein Fischbach ist ein wichtiger Partner des Ortes Weiler", sagte Kammerer und nannte als jüngstes Beispiel das zurückliegende Kreiserntedankfest im Weiler, bei dem das DRK Fischbach, was das Sicherheitskonzept angehe, eine wichtige Rolle spielte. "Der Bestimmungskatalog wird immer dicker", konstatierte Kammerer mit Blick auf die Durchführung einer Großveranstaltung. Auch für die Einsätze der Helfer-Vor-Ort-Gruppe des Ortsverein in Weiler, zuletzt an Silvester 2018 gleich zweimal, dankte Kammerer. Ebenso sprach er dem Ortsverein Fischbach, allen voran der Bereitschaftsärztin, Ursula Engesser seinen Dank aus, dass diese am Dienstag, 22. Januar in der Gemeindehalle in Weiler ein Laienreanimationstraining durchführen wird. Er habe für diesen Termin in Weiler bereits viel Werbung betrieben und viele Zusagen zur Teilnahme erhalten. "Je näher so ein Termin kommt, desto größer ist die Verdunstungsrate", meinte Kammerer schmunzelnd und lässt sich nun einfach überraschen, wer am 22. Januar tatsächlich erscheint. Auf Antrag von Bürgermeister Martin Ragg wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Einen breiten Raum nahmen die Ehrungen ein. Wie sehr der DRK Ortsverein Fischbach im Ort verankert ist, zeigten die von Dankbarkeit und Lob geprägten Ausführungen von Feuerwehr-/Gesamtkommandant Jürgen Seemann, Mitorganisator des Fischbacher Mofarennens, Daniel Lipp, Dieter Petrolli von "Petrolli-Reisen", Adrian Rigoni vom FC Fischbach, Christoph Droxner von der Narrenzunft Fischbach und Volker Dörflinger vom DRK Ortsverein Niedereschach mit dem man, ebenso wie mit der Feuerwehr, eng und erfolgreich zusammenarbeite, frei nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark".